

Vorschlag für einen **Hausgottesdienst** mit einer Predigt von Tom Schönknecht

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann.
Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe!
☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Wenn die Kontaktsperre vorbei ist, nehme ich das Geld mit zum nächsten realen Gottesdienst, oder ich überweise es.
8. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo**.

Wir wünschen euch Gesundheit und Gottes Segen.

Oliver Hahnefeld und Tom Schönknecht

Ich setze einen Anfang:

Zum Beispiel:

- Ich zünde eine Kerze an
- Ich höre mir ein Musikstück oder ein Lied an
- Ich mache eine mir vertraute Stilleübung und komme zur Ruhe

Lied: 132 Du hast Erbarmen

Wochenspruch:

Galater 6,2

Einer trage der anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Sonntags-Begrüßung:

Wenn ich über die 10 Gebote nachdenke, dann frage ich mich, welches das wichtigste ist. Welches am einfachsten zu befolgen ist und welches wohl am häufigsten gebrochen wird. Ich meine in den Geboten haben wir von Mord und Ehebruch gehört und heute reden wir über Lügen. Das Verhältnis zwischen Lügen und Mord scheint mir doch recht groß zu sein. Wer kennt sie nicht die kleine „Notlüge“. Lüge dient denke ich als alle erst zum Schutz für einen selbst. Man möchte keine ärger bekommen, nach dem man beispielweise etwas kaputt gemacht hat. Lüge kann auch beschützen, wenn man zum Beispiel seinen Freund nicht verpetzten möchte. Lügen bedeutet, bewusst die Unwahrheit zusagen. Aber kann man Gott anlügen? Kennt er nicht immer die Wahrheit, selbst wenn wir versuchen sie ihm zu verschleiern. Die bekanntest Lüge aus der Bibel die mir ein fehlt ist natürlich die von Judas, er hat Jesus 3x verleugnet und 3x gelogen, in dem er sagt er kenne Jesus nicht. Aber auch dies Lüge dient nur dem eigenen Schutz. Wie viele Menschen habe vor Angst, was man ihnen antuen würde schon gelogen?

Ich habe letzten einen Spruch auf einer Karte gelesen, über den meine Frau und ich sehr lachen mussten. Wenn du deinen Freunden die Wahrheit sagst, haste du keine Freunde mehr. Warum ist das so? Warum fehlt manchen die Wahrheit zu hören so schwer. Wie denkt ihr, würde die Welt aussehen, wenn es keine Lügen gibt? Ich freue mich nachher auf die Predigt von vom Tom über dieses Thema.

Und hoffe das wir der Wahrheit zur Lüge heute ein Stückchen näherkommen.

Zu Beginn des Gottesdienstes möchte ich beten.

Lied: 133 Hab keine Angst

Predigt von Tom Schönknecht

Lied: 134 Gnade und Wahrheit

Text:

"Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind."
(Epheser 4, 25)

Fragen zum Nachdenken und austauschen:

(ca. 5-7min)

- Was war meine letzte Lüge?
- Wann lüge ich?
- Wie habe ich mich gefühlt, als ich die Wahrheit gehört habe?

Lied: 27 Treu

Gemeindeinformation:

- 02.07 letzter Schultage vor den Sommerferien.
- Kurzes Feedback von Samstag

Geburtstagskinder:

Segne uns an diesem Tag
Komm, nimm unsre Hand
Sieh uns freundlich an und sag:
Es geht in gutes Land

Segne jeden kleinen Schritt
Geh mit uns bergauf
Geh auch in die Täler mit
Und fall´n wir, fang uns auf

Segne und in dieser Zeit
Jeder Tag ist dein
Mache Herz und Hände weit
Damit wir Hoffnung streun

Segne uns auch in der Nacht
Räume die Seele auf
Heile, was und Kummer macht
Du gabst dein Wort uns drauf

Segne auch den letzten Tag
Bleibe uns ganz nah
Was dann auch geschehen mag
Wir wissen, du bist da

Segne uns an diesem Tag
Komm, nimm unsre Hand
Seihe uns freundlich an und sag:
Es geht in gutes Land

Sammlung/Kollekte:

- Projekt: EBM

Segen: von Tom Schönknecht

Der Herr segne Dich:

Mit einer Prise Hoffnung für jeden Tag.

Trotz mancher Hoffnungslosigkeit, mit einem Quäntchen Geduld für jeden Tag.

Trotz manchem Hang zur Ungeduld. Mit einem Herz voller Genügsamkeit.

Trotz mancher unerfüllten Erwartungen. Einer Handvoll Lebensmut für jeden Tag.

Trotz mancher Sorgenlast. Einer tiefen Geborgenheit an jedem Tag.

In der Zuversicht: Mein Leben ruht in einer guten Hand.

Amen

Lied: 158 Lead me to the cross